

Schnee und Kälte an der Nordseeküste. Das hält zwei junge Jäger nicht davon ab, einen Versuch auf Gänse zu starten. Vorkenntnisse gleich null, Material geliehen. Aber wenn's passt ...



Jugend forscht

Schneegänse





In der Gänseliege auf Lauer (oben). Mit den geschossenen Grauen wurde das Lockbild weiter aufgefüllt



Fotos: Jan Hahn

Gänsejagd ist nur etwas für Spezialisten, so heißt es landläufig. Doch auch Unbeschwertheit und die richtige Ausrüstung führen zum Ziel. Das bewiesen kurz vor Weihnachten zwei junge Jäger aus Schleswig-Holstein. Sie hatten bemerkt, dass sich auf wenigen Grasflächen in der Nähe von Husum die Graugänse konzentrierten. Vor dem Schnee hatten sie sich noch in Kleingruppen auf den Feldern verteilt.

Jan und Momme hatten mit Interesse die Artikel über Jagd mit Gänseliegen (Layout Blind) und Lockvögeln verfolgt. Also sausten sie kurzerhand zur Firma nordjagd bei Niebüll. Noch am späten Abend kehrten sie mit zwei Layout Blinds und acht Lockgänsen nach Husum zurück.

Heftiges Schneetreiben am nächsten Morgen hielt die beiden Flintenjäger nicht ab. Und noch bevor die Lockgänse verteilt und die Gänseliegen im Schnee mit Bettlaken getarnt waren, rauschte der erste Flug heran. Ganz schnell

lagen die beiden Jungs aus Nordfriesland dick eingepackt in ihrer Tarnung. Würden weitere kommen? Sie kamen! Im Schneetreiben waren die Flüge kaum zu sehen, dafür aber umso besser zu hören, wenn sie auf die Gänse-locker antworteten.

Beim ersten Anflug gelang Jan gleich eine Doublette, die sofort ins Lockbild integriert wurde. Schon kündigten sich weitere graue Luftritter an. Nun traf auch Momme, und innerhalb kürzester Zeit hatten sie die 20 voll. Per Handy orderten sie Munition nach. Mit so einem „Ansturm“ hatten sie nicht gerechnet.

Nach zwei Stunden lagen 31 Graugänse auf der Strecke. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen war ihnen richtig heiß geworden. Zufrieden sammelten sie ihre Beute ein. Die Vögel wurden an Freunde und Bekannte verteilt, damit sie zum anstehenden Fest mal den Geschmack einer echten Wildgans aus Jägerhand genießen durften.

Übrigens: Die beiden sind 22 und 16 Jahre alt und haben erst 2009 ihre Jagdscheinprüfung abgelegt.

Frank Rakow

Junge Jäger im Glück. Nach zwei Stunden lagen 31 Graugänse

